

# Asiatische Verwandtschaft kommt

Chinesische Paläontologen zu Gast in Mühlheim – Symposium mit Wanderausstellung im Herbst 2013

Von Marco Schneider

**Mühlheim (EK)** Seit den 1990er Jahren kooperieren die Geowissenschaften der Universität Göttingen mit den Paläontologen in China. Jetzt profitiert auch die Region von diesen Beziehungen – im Rahmen eines Symposiums im Herbst 2013.

Professor Qun Yang war so etwas wie die Vorhut: Gemeinsam mit Professor Joachim Reitner aus Göttingen besuchten der Präsident der Paläontologischen Gesellschaft China und seine beiden Mitarbeiter Yongdong Wang und Yugang Tang den Mühlheimer Besuchersteinbruch. Die Grabungsstätten, die Qun Yang in China als Chef-Paläontologe beaufsichtigt, haben andere Größen, als wir sie hier kennen: Sie erstrecken sich ungefähr auf einer Fläche von Mühlheim bis München.

Roland Pöschl vom Besuchersteinbruch in Mühlheim empfing die Besucher aus Fernost begeistert und stellte ihnen gleich eines seiner neuesten gefundenen Fossilien vor: einen Pleurosaurus, den er erst vor wenigen Wochen gefunden und bereits in der hauseigenen Werkstatt präparieren hat lassen. „Der Pleurosaurus ist extrem selten, kommt aber hier in der Mörnsheimer Lagune häufiger vor.“ Professor Reitner er-



**Ein kürzlich in Mühlheim gefundener Pleurosaurus** zog die Blicke der chinesischen Delegation auf sich: Chef-Paläontologe Qun Yang (3. von rechts) ließ sich von Professor Joachim Reitner (Mitte) die von Roland Pöschl (3. von links) gefundene Versteinerung erklären. Foto: smo

klärt: „Wir wollen unseren Gästen aus China zeigen, was sich in den Steinbrüchen Deutschlands so tut.“ Das soll auch beim Symposium so sein, das die Paläontologischen Gesellschaften aus China und Deutschland im September 2013 gemeinsam in

Göttingen veranstalten werden. Von dort aus sind mehrtägige Exkursionen geplant – unter anderem in den Mühlheimer Steinbruch.

„Die Wissenschaftler sollen ihre Schlüsse ziehen und selbst sehen, was hier wie gefunden

wird“, so Reitner. Parallel dazu wird es eine Wanderausstellung geben, die gemeinsam mit den Chinesen realisiert wird: „Hier wollen wir den Menschen die Verwandtschaft der europäischen mit den asiatischen Flugsauriern aufzeigen“,

erläutert Reitners Assistent Mike Reich.

Die Ausstellung wird in Göttingen, Kassel und München zu sehen sein. Eine Station wird auch Solnhofen sein, wo – wie im Eichstätter Jura-Museum – ein Archaeopteryx zu sehen ist.